

Soziale Ungleichheit: Armut und Reichtum in hochentwickelten Ökonomien

Zeit: Mo 16:15-18:00

Raum: AND-3-02/06

Soziale Ungleichheit bezeichnet die ungleiche Verteilung knapper Ressourcen in einer Gesellschaft und die daraus resultierenden unterschiedlichen Möglichkeiten zur Teilhabe an dieser. Soziale Ungleichheit manifestiert sich nicht nur in der Einkommens- oder Vermögensverteilung, sondern auch in anderen Lebensbereichen wie in den Bereichen der Bildung, Gesundheit oder sozialräumlichen Teilung. In der Vorlesung werden wir die Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf Gesellschaften und Individuen aus theoretischer Sicht erörtern. Insbesondere in hochentwickelten Ökonomien ist die Diskussion um soziale Ungleichheit in letzter Zeit wieder stark entfacht. Empirisch gesehen ist die Armut in hochentwickelten Ökonomien in den letzten Jahrhunderten massiv zurückgegangen. Gilt dies aber auch für die Schere zwischen Arm und Reich? Wir werden u.a. der Frage nachgehen, wie sich soziale Ungleichheit in den letzten Jahren entwickelt hat und ob diese Entwicklung in einen Zusammenhang mit den anwachsenden politischen Diskussionen um Mindest- oder Höchstlöhne gebracht werden kann. Wir konzentrieren uns hierbei auf die Schweiz und andere hochentwickelte Ökonomien wie USA, Deutschland, Frankreich. Der Kurs bietet eine Einführung in soziale Ungleichheit aus Perspektive der Wirtschaftssoziologie.

Leistungsnachweis

- (1) Regelmässige Teilnahme an den Veranstaltungen.
- (2) Schriftliche Prüfung am Ende der Veranstaltung in Aufsatzform zu Wahlfragestellungen.

Zeitlicher und inhaltlicher Vorlesungsablauf

Sitzung 1 16.09.2018

Top-Einkommen und -Vermögen in hochentwickelten Ökonomien

Atkinson, A. B., & Piketty, T. (2007). Top incomes over the twentieth century: a contrast between continental european and english-speaking countries: OUP Oxford.

Sitzung 2 23.09.2018/ 30.09.2018

Die Entwicklung sozialer Ungleichheit aus soziologischer Sicht

Piketty, T. (2014). Capital in the 21st Century.

Sitzung 3 07.10.2018/ 14.10.2018

Die Entwicklung sozialer Ungleichheit aus ökonomischer Sicht

Kirchgässner, G. (2016). Entwicklung, Rechtfertigungsversuche, Ursachen und Auswirkungen zunehmender Ungleichheit: Eine Übersicht. Universität St. Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Leopoldina, CESifo und CREMA.

Sitzung 4 21.10.2018

Die Bedeutung von Status für sozialer Ungleichheit

Ridgeway, C. L. (2014). Why status matters for inequality. *American Sociological Review*, 79(1): 1-16

Sitzung 5 28.10.2018

Wie sich Armut reproduziert

Aizer, A., & Currie, J. (2014). The intergenerational transmission of inequality: Maternal disadvantage and health at birth. *Science*, 344(6186): 856-861.

- David, H. (2014). Skills, education, and the rise of earnings inequality among the "other 99 percent".
- Haushofer, J., & Fehr, E. (2014). On the psychology of poverty. *Science*, 344(6186): 862-867.
- Mani, A., Mullainathan, S., Shafir, E., & Zhao, J. (2013). Poverty impedes cognitive function. *science*, 341(6149): 976-980.
- Ravallion, M. (2014). Income inequality in the developing world. *Science*, 344(6186): 851-855.

Sitzung 6 04.11.2018

Reichtum und Macht in der Schweiz

- Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). *Wie Reiche denken und lenken*. Rotpunktverlag, Zürich, 9-166.

Sitzung 7 11.11.2018

Wie sich Reichtum abschottet und reproduziert

- Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). *Wie Reiche denken und lenken*. Rotpunktverlag, Zürich, 313-402.

Sitzung 8 18.11.2018/ 25.11.2018

Die Transnationalität des Top-Kaders

- Hartmann, M. (2016). *Die globale Wirtschaftselite: Eine Legende*: Campus Verlag.

02.12.2018

Reservetermin

09.12.2018

Prüfungsvorbereitung

16.12.2018

Schriftliche Prüfung

Vorlesungsliteratur

(als PDF im Olat erhältlich)

- Atkinson, A. B., & Piketty, T. (2007). Top incomes over the twentieth century: a contrast between continental european and english-speaking countries: OUP Oxford.
- Kirchgässner, G. (2016). Entwicklung, Rechtfertigungsversuche, Ursachen und Auswirkungen zunehmender Ungleichheit: Eine Übersicht. Universität St. Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Leopoldina, CESifo und CREMA.
- Ridgeway, C. L. (2014). Why status matters for inequality. *American Sociological Review*, 79(1): 1-16
- Piketty, T. (2014). *Capital in the 21st Century*.
- Hartmann, M. (2016). *Die globale Wirtschaftselite: Eine Legende*: Campus Verlag.
- Mäder, U. (2015). *Macht. ch: Geld und Macht in der Schweiz*: Rotpunktverlag.
- Mäder, U., Aratnam, G. J., & Schilliger, S. (2010). *Wie Reiche denken und lenken*. Rotpunktverlag, Zürich.
- Aizer, A., & Currie, J. (2014). The intergenerational transmission of inequality: Maternal disadvantage and health at birth. *Science*, 344(6186): 856-861.
- David, H. (2014). Skills, education, and the rise of earnings inequality among the "other 99 percent".
- Haushofer, J., & Fehr, E. (2014). On the psychology of poverty. *Science*, 344(6186): 862-867.
- Mani, A., Mullainathan, S., Shafir, E., & Zhao, J. (2013). Poverty impedes cognitive function. *science*, 341(6149): 976-980.
- Ravallion, M. (2014). Income inequality in the developing world. *Science*, 344(6186): 851-855.